

Akademische Behörden,

Personalstand

und

Ordnung der Vorlesungen

an der

k. k. Karl-Franzens-Universität zu Graz

im

Winter-Semester 1873/74.

Das Winter-Semester beginnt am 1. October 1873 und endet am 25. März 1874.



Verlag der akademischen Behörde.

Druck von Joh. Janotta Graz, Jungferngasse 3.

## K. K. Akademischer Senat.

### Rector Magnificus und Vorsitzender des akademischen Senates.

Herr Max Ritter von Karajan, Doctor der Philosophie, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der classischen Philologie, Director des philologischen Seminars, Vorstand des archäologischen Museums, im Jahre 1870 Decan der philosophischen Facultät. Göthestrasse Nr. 19.

### Mitglieder des akademischen Senates.

Herr Alexander Rollett, Doctor der Medicin, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der Physiologie und Histologie, d. Z. Prorector, wirkliches Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, im Jahre 1868 Decan der medicinischen Facultät, im Jahre 1873 Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität. Harrachgasse Nr. 21.

Herr Michael Fruhmann, Weltpriester, Doctor der Theologie, fürstbischöflicher geistlicher Rath, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor des Bibelstudiums des alten Bundes und der orientalischen Dialecte, derzeit und in den Jahren 1852, 1856, 1860, 1866 und 1870 Decan der theologischen Facultät, im Jahre 1857 Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität. Gartengasse Nr. 12.

Herr Hermann Ignaz Bidermann, der Rechte Doctor, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor des Staatsrechtes und der Statistik, Mitglied der staatswissenschaftlichen k. k. Staatsprüfungs-Commission und der k. k. statistischen Central-Commission, derzeit Decan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät. Grabenstrasse Nr. 7.

Herr Karl Blodig, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Augenheilkunde, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der Augen-



heilkunde, Primar-Augenarzt im landschaftlichen allgemeinen Krankenhause, derzeit und im Jahre 1869 Decan der medicinischen Facultät. Paulusthorgasse Nr. 17.

Herr Wilhelm Kergel, Doctor der Philosophie, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der classischen Philologie und Literatur, derzeit Decan der philosophischen Facultät. Heinrichstrasse Nr. 9.

Herr Marcellin Josef Schläger, regulirter Chorherr aus dem Stifte Vorau, Doctor der Theologie, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der Moral-Theologie, derzeit Prodecan und in den Jahren 1863 und 1873 Decan der theologischen Facultät, in den Jahren 1867 und 1871 Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität. Burgring Nr. 6.

Herr Ignaz Neubauer, der Rechte Doctor, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor des Strafrechtes, Mitglied der judiciellen und Vice-Präses der staatswissenschaftlichen k. k. Staatsprüfungs-Commission, Mitglied des Wiener Doctoren-Collegiums, derzeit Prodecan und in den Jahren 1866 und 1873 Decan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät. Zinzendorfgasse Nr. 10.

Herr Karl Ritter von Helly, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der theoretischen und praktischen Geburtshilfe und Gynäkologie, Primararzt der Landes-Gebär- und Findelanstalt, derzeit Prodecan und in den Jahren 1867 und 1873 Decan der medicinischen Facultät. Karmeliterplatz Nr. 1.

Herr Franz Krones, Doctor der Philosophie, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der österreichischen Geschichte, Director des historischen Seminars, derzeit Prodecan, in den Jahren 1869 und 1873 Decan der philosophischen Facultät. Heinrichstrasse Nr. 39.

Herr Franz Pölzl, Weltpriester, Doctor der Theologie und Philosophie, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor des Bibelstudiums des neuen Bundes und der höheren Exegese, von der theologischen Facultät gewählter Beisitzer des akademischen Senates. Sackstrasse Nr. 2.

Herr Johann Blaschke, der Rechte Doctor, k. k. Regierungsrath, Ritter des k. k. österreichischen Franz-Josef-Ordens, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor des Lehen-, Handels- und Wechselrechtes, des gerichtlichen Verfahrens in und ausser Streitsachen und des Geschäfts-

stiles, Präses der judiciellen k. k. Staatsprüfungs-Commission, Directions-Mitglied des Kinderspitals, von der juridischen Facultät gewählter Beisitzer des akademischen Senates, in den Jahren 1853, 1858 und 1867 Decan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät, im Jahre 1861 Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität. Alberstrasse Nr. 15.

Herr Richard Ladislaus Heschl, Doctor der Medicin und Chirurgie, Operateur, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der pathologischen Anatomie, von der medicinischen Facultät gewählter Beisitzer des akademischen Senates, in den Jahren 1864 und 1870 Decan der medicinischen Facultät, im Jahre 1865 Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität. Burgring Nr. 8.

Herr Hubert Leitgeb, Doctor der Philosophie, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der Botanik, von der philosophischen Facultät gewählter Beisitzer des akademischen Senates. Reitschulgasse Nr. 20.

Herr Matthias Robitsch, Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität, in den Jahren 1841, 1842, 1843, 1854, 1855, 1861, 1868 und 1872 Decan der theologischen Facultät, in den Jahren 1844 und 1860 Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität, Mariahilfstrasse Nr. 15.

Herr Franz Klingner, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor des Bibelstudiums des neuen Bundes und der höheren Exegese, von der theologischen Facultät gewählter Beisitzer des akademischen Senates. Sackstrasse Nr. 2.

Herr Franz Stannik, Doctor der Theologie, Weltpriester der Laibacher Diöcese, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der Dogmatik, Messnerstrasse Nr. 5.

Herr Franz Pölzl, etc., wie Seite 4.



## K. K. Professoren-Collegien.

### Theologische Facultät.

#### Decan.

Herr Michael Fruhmann etc., wie Seite 3.

#### Prodecan.

Herr Marcellin Josef Schlager etc., wie Seite 4.

#### Professoren.

Herr Mathias Robitsch, Ehrendomherr des Seckauer Domcapitels, Doctor der Theologie, wirklicher fürstbischöflicher Consistorial-Rath und Referent, Prosynodal-Examinator, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der Kirchengeschichte und des Kirchenrechtes für Theologen, Mitglied der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission, in den Jahren 1841, 1842, 1843, 1854, 1858, 1864, 1868 und 1872 Decan der theologischen Facultät, in den Jahren 1844 und 1860 Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität. Mariahilfergasse Nr. 15.

Herr Franz Klinger, Weltpriester, Doctor der Theologie, fürstbischöflicher geistlicher Rath, Prosynodal-Examinator, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der Pastoral-Theologie (lehrt zugleich Katechetik und Methodik), im Jahre 1871 Decan der theologischen Facultät. Lendplatz Nr. 7.

Herr Franz Stanonik, Doctor der Theologie, Weltpriester der Laibacher Diöcese, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der Dogmatik. Messnergasse Nr. 7.

Herr Franz Pölzl etc., wie Seite 4.

## Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.

#### Decan.

Herr Hermann Ignaz Bidermann etc., wie Seite 3.

#### Prodecan.

Herr Ignaz Neubauer etc., wie Seite 4.

#### Professoren.

Herr Johann Blaschke, etc., wie Seite 4.

Herr Franz Weiss, der Rechte Doctor, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor des Strafrechtes und der Rechtsphilosophie, Präses-Stellvertreter der rechtshistorischen und Mitglied der judiciellen und der staatswissenschaftlichen k. k. Staatsprüfungs-Commission, in den Jahren 1860 und 1868 Decan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät, im Jahre 1864 Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität. Neuthorgasse Nr. 46.

Herr Adalbert Theodor Michel, der Rechte Doctor, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor des österreichischen bürgerlichen Rechtes und des Bergrechtes, Präses der rechtshistorischen und Mitglied der judiciellen k. k. Staatsprüfungs-Commission, in den Jahren 1861 und 1870 Decan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät, im Jahre 1868 Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität. Glacisstrasse Nr. 41.

Herr Ferdinand Bischoff, Doctor der Rechte, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte und des deutschen Privatrechtes, Mitglied der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission, im Jahre 1871 Decan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät, im Jahre 1872 Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität. Göthestrasse Nr. 17.

Herr Gustav Demelius, der Rechte Doctor, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor des römischen Rechtes, Mitglied der rechtshistorischen k. k.



Staatsprüfungs-Commission, in den Jahren 1865 und 1872 Decan der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät, Glacisstrasse Nr. 37.

Herr Carl Gross, der Rechte Doctor, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor des canonischen Rechtes, Mitglied der rechtshistorischen und der judiciellen k. k. Staatsprüfungs-Commission. Rechbauerstrasse Nr. 17.

Herr August Tewes, der Rechte Doctor, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor des römischen Rechtes, Mitglied der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission. Bürgergasse Nr. 2.

Herr Richard Hildebrand, Doctor der Philosophie, k. k. ausserordentlicher öffentlicher Professor der politischen Wissenschaften, Mitglied der staatswissenschaftlichen k. k. Staatsprüfungs-Commission, Normal-  
schulgasse Nr. 1.

Herr Arnold Luschin, Doctor der Rechte, k. k. ausserordentlicher öffentlicher Professor der deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte, Mitglied der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Commission, Merangasse Nr. 15.

#### Privatdocenten.

Herr Hermann Bischof, der Rechte und der Philosophie Doctor, Privatdocent der Nationalökonomie, Mitglied der k. k. wissenschaftlichen Reallehrants-Prüfungs-Commission. Schützenhofgasse Nr. 5.

Herr Carl Hugelmann, Doctor der Rechte, Privatdocent für Statistik und Staatskunde, Mitglied der rechtshistorischen und der staatswissenschaftlichen k. k. Staatsprüfungs-Commission.

Herr Friedrich Hartmann, k. k. Rechnungs-Official und Mitglied der Prüfungs-Commission für Staatsrechnungswissenschaft in Graz für Steiermark, Kärnten und Krain, honorirter Docent der Staatsrechnungswissenschaft, Elisabethstrasse Nr. 18.

## Medicinische Facultät.

### Decan.

Herr Karl Blodig etc., wie Seite 3.

### Prodecan.

Herr Karl Ritter von Helly etc., wie Seite 4.

### Professoren.

Herr Karl Ritter von Rzehaczek, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Operateur, Ritter des österreichisch-kaiserlichen Ordens der eisernen Krone dritter Klasse, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der speciellen chirurgischen Pathologie und Therapie und chirurgischen Klinik, Primarchirurg im Landes-Kranken-  
hause, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes. Stempfergasse Nr. 4.

Herr Franz Clar, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der allgemeinen Pathologie, Therapie und Pharmakologie. Harrachgasse Nr. 6.

Herr Richard Ladislaus Heschl etc., wie Seite 5.

Herr Julius von Planer, Doctor der Medicin, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der descriptiven und topographischen Anatomie, in den Jahren 1866 und 1872 Decan der medicinischen Facultät, Harrachgasse Nr. 21.

Herr Moriz Körner, Doctor der Medicin, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der speciellen medicinischen Pathologie und Therapie und medicinischen Klinik, Primararzt im allgemeinen Krankenhause, ordentliches Mitglied des Landes-Sanitätsrathes in Steiermark. Burgring Nr. 18.

Herr Adolf Schauenstein, Doctor der Medicin, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der Staatsarzneikunde, ordentliches Mitglied des Landes-Sanitätsrathes in Steiermark, in den Jahren 1865 und 1871 De-



can der medicinischen Facultät, im Jahre 1869 Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität. Glacisstrasse Nr. 59.

Herr Alexander Rollett etc., wie Seite 3.

Herr Josef Ritter von Koch, k. k. ausserordentlicher öffentlicher Professor der Seuchenlehre und Veterinärpolizei und Director der landschaftlichen Thierheilanstalt. Anstaltsgebäude, Zimmerplatzgasse Nr. 11.

Herr Victor Ritter von Ebner, Doctor der Medicin und Chirurgie, k. k. ausserordentlicher öffentlicher Professor der Histologie und Entwicklungsgeschichte. Gartengasse Nr. 21.

### Privatdocenten.

Herr Eduard Lipp, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Privatdocent für Syphilis, Primararzt und Director des landschaftlichen Krankenhauses. Franzensplatz Nr. 1.

Herr Valentin Leopold Tanzer, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Zahnheilkunde, Privatdocent für Zahnheilkunde. Herrengasse Nr. 1.

Herr Conrad Clar, Doctor der Medicin, Chirurgie und Philosophie, Magister der Geburtshilfe, Privatdocent für Balneologie. Brunnenarzt zu Gleichenberg.

Herr Karl Emele, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Privatdocent für physikalische Krankenuntersuchung und Laryngoscopie. Attemsgasse Nr. 4.

Herr Franz Haimel, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Privatdocent für physikalische Krankenuntersuchung und Elektrotherapie. Neugasse Nr. 10.

### Assistenten.

Herr Ernest Börner, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Assistent an der geburtshilflichen Klinik.

Herr Alfred von Comini-Sonnenberg, Doctor der gesammten Heilkunde, Assistent an der Lehrkanzel für descriptive Anatomie.

Herr Julius Glax, Doctor der Medicin, Assistent an der medicinischen Klinik.

Herr Arthur Ritter von Heider, Doctor der gesammten Heilkunde, Assistent bei der Lehrkanzel für Physiologie und Histologie.

Herr Friedrich Hölscher, Doctor der Medicin und Chirurgie, Assistent an der anatomischen Anstalt.

Herr Karl Kautzner, Doctor der gesammten Heilkunde, Assistent an der pathologisch-anatomischen Anstalt.

Herr Rudolf Klemensiewicz, Doctor der Medicin und Chirurgie, Assistent bei der Lehrkanzel für Physiologie und Histologie.

Herr Josef Nonveiller, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Assistent an der ophthalmologischen Klinik.

Herr Rudolf Quass, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Assistent an der chirurgischen Klinik.

Herr August Schneditz, Doctor der gesammten Heilkunde, Assistent an der Lehrkanzel für pathologische Anatomie.

### Schulhebamme.

Frau Camilla Gruber, geb. von Findenigg.

### Diener.

Johann Baumgartner, am anatomischen Institute.

Anton Fasswald, beim pathologisch-chemischen Institute.

Mathias Klettner, bei der chirurgischen Klinik.

Franz Lamprecht, am anatomischen Institute.

Oswald Schneller, bei der Lehrkanzel der Staatsarzneikunde und Pharmakologie.

Josef Schwarz, bei der Lehrkanzel der pathologischen Anatomie.

Johann Wendl, beim physiologischen Institute.



## Philosophische Facultät.

### Decan.

Herr Wilhelm Kergel etc., wie Seite 4.

### Prodecan.

Herr Franz Krönes etc., wie Seite 4.

### Professoren.

Herr Josef Nahlo wsky, Doctor der Philosophie, Ritter des königlich preussischen Kronenordens 4. Klasse, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der Philosophie, im Jahre 1864 Decan der philosophischen Facultät. Burgring Nr. 6.

Herr Johann Baptist We iss, Doctor der Philosophie, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der allgemeinen Geschichte, Director des historischen Seminars, im Jahre 1857 Decan der philosophischen Facultät, im Jahre 1862 Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität. Glacisstrasse Nr. 39.

Herr Constantin Freiherr von E t t i n g s h a u s e n, Doctor der Medicin, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der Botanik, Ritter des kön. bair. St. Michael-Ordens 1. Klasse, correspondirendes Mitglied der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien, Mitglied der kaiserl. Leopoldinisch-Karolinischen Akademie der Naturforscher. Laimburggasse Nr. 8.

Herr Karl Peters, Doctor der Medicin, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der Mineralogie und Geologie, correspondirendes Mitglied der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien, im Jahre 1867 Decan der philosophischen Facultät. Karmeliterplatz Nr. 5.

Herr Karl Schenk l, Doctor der Philosophie, k. k. Regierungsrath, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der classischen Philologie, Director des philologischen Seminars, Vorstand des archäologischen Museums, wirkliches Mitglied der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien,

in den Jahren 1866 und 1872 Decan der philosophischen Facultät, im Jahre 1870 Rector Magnificus der hiesigen k. k. Universität. Göthestrasse Nr. 19.

Herr Anton Lubin, Doctor der Philosophie, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der italienischen Sprache und Literatur, correspondirendes Mitglied des Athenäums zu Venedig, des Athenäums zu Bassano, der Accademia Olimpica zu Vicenza, Mitglied der Accademia scientifico-letteraria dei Concordi zu Rovigo, ausländisches Ehrenmitglied der Società Italiana di Storia e di Archeologia zu Asti. Mariahilferstrasse Nr. 10.

Herr Leopold von Pebal, Doctor der Philosophie, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der Chemie, im Jahre 1868 Decan der philosophischen Facultät. Im Universitätsgebäude.

Herr Max Ritter von Karajan etc., wie Seite 3.

Herr Johann Frischauf, Doctor der Philosophie, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der Mathematik. Geidorfplatz Nr. 2.

Herr Adam Wolf, Doctor der Philosophie, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der allgemeinen Geschichte, wirkliches Mitglied der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien, Ehrenmitglied des historischen Vereines für Kärnten, im Jahre 1871 Decan der philosophischen Facultät. Burgring Nr. 16.

Herr August Toepler, Doctor der Philosophie, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der Physik. Göthestrasse Nr. 7.

Herr Robert Roesler, Doctor der Philosophie, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor für Geographie und Geschichte, Ritter des mexikanischen Guadalupe-Ordens, correspondirendes Mitglied des Vereines für siebenbürgische Landeskunde und der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien. Heinrichstrasse Nr. 9.

Herr Ludwig Boltzmann, Doctor der Philosophie, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der mathematischen Physik. Heinrichstrasse Nr. 3.

Herr Hubert Leitgeb etc., wie Seite 5.

Herr Franz Eilhard Schulze, Doctor der Medicin und Philosophie, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie. Karmeliterplatz Nr. 5.



Herr Johann Schmidt, Doctor der Philosophie, k. k. ordentlicher öffentlicher Professor der vergleichenden Sprachwissenschaft.

Herr Karl Friesach, Doctor der Philosophie, k. k. ausserordentlicher öffentlicher Professor für angewandte Mathematik, namentlich für mathematisch-physikalische Geographie. Humboldtstrasse Nr. 7.

Herr Friedrich Pichler, Doctor der Philosophie, k. k. ausserordentlicher öffentlicher Professor für lat. Epigraphik, Numismatik, Heraldik, Sphragistik, Vorstand des I. Münzen- und Antiken-Kabinetes im Joanneum. Schillerstrasse Nr. 10.

Herr Simon Šubic, Doctor der Philosophie, k. k. ausserordentlicher öffentlicher Professor der Physik. Elisabethstrasse Nr. 31.

Herr Gregor Krek, Doctor der Philosophie, k. k. ausserordentlicher öffentlicher Professor der slavischen Philologie. Elisabethstrasse Nr. 41, rückwärts.

Herr Wilhelm Kaulich, Doctor der Philosophie, k. k. ausserordentlicher öffentlicher Professor für Philosophie, correspondirendes Mitglied der k. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften. Glacisstrasse Nr. 43.

Herr Anton Schönbach, Doctor der Philosophie, k. k. ausserordentlicher öffentlicher Professor der deutschen Sprache und Literatur, Vorsteher des philologischen Seminars für deutsche Sprache. Normalschulgasse Nr. 4.

Herr Alois Riehl, Doctor der Philosophie, k. k. ausserordentlicher öffentlicher Professor der Philosophie. Geidorfplatz Nr. 2.

#### Privatdocenten.

Herr Adalbert Jettles, Privatdocent für deutsche Sprache und Literatur, Custos der k. k. Universitätsbibliothek, Mitglied der k. k. Prüfungs-Commission für Real- und Handelsschulen in Graz. Glacisstrasse Nr. 7.

Herr Mathias Wretschko, Doctor der Philosophie, k. k. Landes-Schulinspector, Director der k. k. Prüfungs-Commission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen in Graz, Privatdocent für Botanik. Maiffredygasse Nr. 4.

Herr Vitus Graber, Doctor der Philosophie, Professor am k. k. II. Staats-Gymnasium in Graz, Privatdocent für Zoologie. Griesgasse Nr. 36.

Herr Alois Goldbacher, Doctor der Philosophie, Professor am k. k. II. Staats-Gymnasium in Graz, Privatdocent für classische Philologie. Burggasse Nr. 5.

Herr Friedrich von Hausegger, Doctor der Rechte, Advocat, Privatdocent für Geschichte und Theorie der Musik. Hofgasse Nr. 8.

#### Assistenten.

Herr Emil Petrich, Magister der Pharmacie, Assistent an der Lehrkanzel der Chemie. Rosenberggasse Nr. 17.

Herr Gustav Untehj, Doctor der Pharmacie, Assistent an der Lehrkanzel der Chemie. Sporgasse Nr. 29.

Herr Albert von Ettinghausen, Doctor der Philosophie, Assistent an der Lehrkanzel für Physik. Glacisstrasse Nr. 9.

Herr Richard Schmidlein, Demonstrator bei der Lehrkanzel der Zoologie.

Herr Ernst Kernstock, Assistent am botanischen Laboratorium. Schmidgasse Nr. 14.

Die k. k. wissenschaftliche Prüfungscommission für Gymnasial-Lehramts-Candidaten besteht aus Herrn Professor Dr. Schenkl als Präses und den Herren Professoren Dr. Nahlowsky, Weiss, Peters, Lubin, Krones, Ritter von Karajan, Frischauf, Toepler, Leitgeb, Boltzmann, Roesler, Krek, Kaulich, Schönbach als Mitgliedern.

#### Oeffentliche Lehrer neuerer Sprachen und Fertigkeiten.

Herr Josef Beriswyl, öffentlicher Lehrer der französischen Sprache. Albrechtsgasse Nr. 8.

Herr Moriz Volke, öffentlicher Lehrer der englischen Sprache an der Universität, a. ö. Professor an der Akademie für Handel und Industrie und Docent an der I. technischen Hochschule. Franzensplatz Nr. 1.



Herr Ignaz Wolf, öffentlicher Lehrer der Stenographie. Reitschulgasse Nr. 19.  
Herr August Augustin, öffentlicher Lehrer der Turnkunst. Bürgergasse  
Nr. 5.

#### Diener.

Alois Wagner, Laborant, zugleich Mechaniker am chemischen Institute.  
Johann Folter, Diener bei den naturhistorischen Lehrkanzeln und Ca-  
bineten.  
Josef Pischl, Diener, zugleich Mechaniker des physikalischen Institutes.  
Sackstrasse Nr. 39.

#### K. K. Universitäts-Kanzlei.

Rector Magnificus, Vorsteher.  
Herr Josef Richter, prov. Quästor, zugleich Unterrichtsgelder-Cassier und  
Rechnungsführer am k. k. I. Staats-Gymnasium. Glacisstrasse Nr. 5.  
Herr Karl Michelitsch, Diurnist. Zimmerplatzgasse Nr. 4.  
Herr Josef Zwölfpoth, Diurnist. Wickenburggasse Nr. 36.  
Herr Alois Lienhart, Universitäts-Pedell und Hausinspector, zugleich  
Actuar der theoretischen Staatsprüfungs-Commission. Hofgasse Nr. 10.  
Heinrich Taubert, Universitätsdiener. Göthestrasse Nr. 26.

#### K. K. Universitäts-Bibliothek.

Herr Ignaz Tomaschek, Bibliothekar, Doctor der Philosophie, mehrerer  
wissenschaftlicher Vereine theils wirkliches, theils correspondirendes  
Mitglied. Bürgergasse im Bibliotheks-Gebäude Nr. 2.  
Herr Adalbert Jeitteles, Custos, Privatdocent für deutsche Sprache und  
Literatur. Glacisstrasse Nr. 7.  
Herr Ludwig von Hörmann, Doctor der Philosophie, Scriptor.  
Herr Hubert Janitschek, Doctorand der Philosophie, Amanuensis.  
Franz Tantege, Diener. Josefigasse Nr. 10.  
1 Aushilfsdiener.

#### Inspection der Universitätsgebäude.

Herr Alois Lienhart, Hausinspector, wie oben.  
Anton Schober, erster Universitäts-Hausknecht.  
Johann Deimling, zweiter Universitäts-Hausknecht.  
Karl Sterniza, provisorischer Hausmeister am anatomischen und physio-  
logischen Institute.



### K. K. Universitäts-Kanzlei

Rektor Magnificus, Vorsteher.

Herr Josef Richter, prov. Quästor, zugleich Unterrichtsgeldver-Cassier und

Rechnungsführer am k. k. I. Staats-Gymnasium, Glacisstrasse Nr. 5.

Herr Karl Michaelisch, Diener, Zimmerplatzstrasse Nr. 4.

Herr Josef Zwölfpfort, Diener, Wickenburggasse Nr. 38.

Herr Alois Lienhart, Universitäts-Pedell und Hausinspector, zugleich

Achtmann der theol. Statist. Statist. Hofgasse Nr. 10.

Heinrich Tandler, Universitätsdiener, Göbelsstrasse Nr. 20.

### K. K. Universitäts-Bibliothek

Herr Ignaz Tomasek, Bibliothekar, Doctor der Philosophie, mehrere

wissenschaftlicher Vereine theils wirkliches, theils correspondirendes

Mitglied, Bürgergasse im Bibliotheks-Gebäude Nr. 2.

Herr Adalbert Leitler, Quästor, Privatdocent für deutsche Sprache und

Literatur, Glacisstrasse Nr. 5.

Herr Ludwig von Hörmann, Doctor der Philosophie, Scriptor.

Herr Hubert Janitschek, Doctorand der Philosophie, Annamensis.

Franz Tautogel, Diener, Josefgasse Nr. 10.

1 Aushilfsdiener.

### Inspection der Universitätsgebäude

Herr Alois Lienhart, Hausinspector, wie oben.

Anton Schöber, erster Universitäts-Hausknecht.

Johann Deimling, zweiter Universitäts-Hausknecht.

Karl Sternitz, provisorischer Hausmeister am anatomischen und physio-

logischen Institute.

## A. Theologische Facultät.

1. Die Vorlesungen an der theologischen Facultät sind zunächst für die Candidaten des geistlichen Standes bestimmt, und werden für die im § 14 der provisorischen Vor-

# Ordnung der Vorlesungen.

2. Die Vorlesungen sind in der Reihenfolge des Catalogs zu halten, und sind die Vorlesungen im höheren Grade zu halten, wenn die Vorlesungen im niederen Grade nicht besucht sind.

3. Die Vorlesungen sind in der Reihenfolge des Catalogs zu halten, und sind die Vorlesungen im höheren Grade zu halten, wenn die Vorlesungen im niederen Grade nicht besucht sind.

4. Bezüglich der Honorare der Lehrer im eigenen Sinne haben bis zur Herbst- gelangung der im § 50 des Gesetzes über Collegiengehälter ausgesprochenen besonderen Bestimmungen die bisherigen Anordnungen zu gelten. Auch ist die Einhebung dieser Honorare bis zur weiteren Anordnung nicht Sache der Facultät, sondern der betreffenden

den Lehrer.

5. Die Vorlesungen sind in der Reihenfolge des Catalogs zu halten, und sind die Vorlesungen im höheren Grade zu halten, wenn die Vorlesungen im niederen Grade nicht besucht sind.

6. Die Vorlesungen sind in der Reihenfolge des Catalogs zu halten, und sind die Vorlesungen im höheren Grade zu halten, wenn die Vorlesungen im niederen Grade nicht besucht sind.

7. Die Vorlesungen sind in der Reihenfolge des Catalogs zu halten, und sind die Vorlesungen im höheren Grade zu halten, wenn die Vorlesungen im niederen Grade nicht besucht sind.

8. Die Vorlesungen sind in der Reihenfolge des Catalogs zu halten, und sind die Vorlesungen im höheren Grade zu halten, wenn die Vorlesungen im niederen Grade nicht besucht sind.



1. Die Vorlesungen an der theologischen Facultät sind zunächst für die Candidaten des geistlichen Standes bestimmt, und werden für die im § 14 der provisorischen Vorschrift vom 12. Juli 1850 bezeichneten Studirenden der Theologie unentgeltlich, für alle Uebrigen um das gesetzliche Minimum des Collegiengeldes gehalten.

2. Vorlesungen, welche nicht ausdrücklich als Collegia publica und mit \* bezeichnet sind, werden um das gesetzliche Minimum gehalten. Diejenigen Collegien, welche um ein höheres als das gesetzliche Minimum des Collegiengeldes gelesen werden, sind mit \*\* bezeichnet, und diejenigen Collegien, für welche auch die sonst Befreiten jedenfalls das ganze Collegiengeld zu bezahlen haben, sind mit \*\*\* bezeichnet.

3. Gesuche um gänzliche oder theilweise Befreiung vom Collegiengelde sind nach § 22 der darüber ergangenen Anordnungen an die betreffenden Professoren-Collegien zu richten, gegen deren Entscheidung kein Rekurs stattfindet.

4. Bezüglich der Honorare der Lehrer im engeren Sinne haben bis zur Herabgelangung der im § 50 des Gesetzes über Collegiengelder zugesicherten besonderen Bestimmungen die bisherigen Anordnungen zu gelten. Auch ist die Einhebung dieser Honorare bis auf weitere Anordnung nicht Sache der Quästur, sondern der betreffenden Lehrer.

## A. Theologische Facultät.

### I. Annus.

Theologiam fundamentalem docet quotidie hora 9—10 Dr. Joannes Worm, Supplens.

Linguam hebraicam docet atque selecta Libri secundi Regum capita die Lun., Merc. et Sabb. hora 10—11 exponit Dr. Michael Fruhmänn, Prof. publ. ord.

Introductionem in ss. Vet. Foed. Libros die Lun., Merc. et Sabb. hora 11—12 tradit Idem.

Librum primum Regum die Mart. et Ven. hora 10—11 explanat Idem.

Linguam arabicam, exercitiis interpretationis annexis, die Mart. et Ven. hora 11—12 docet Idem.

### II. Annus.

Theologiam dogmaticam docet quotidie hora 9—10 et die Lun. Merc. Ven. et Sabb. hora 3—4 Dr. Franciscus Stanonik, Prof. publ. ord.

Evangelium s. Matthæi perpetuo cum respectu ad reliqua duo Evangelia synoptica quotidie hora 10—11 et die Lun. et Ven. hora 4—5 interpretatur Dr. Franciscus Pölzl, Prof. publ. ord.

Exercitia interpretationis die Merc. et Sabb. hora 4—5 instituit Idem.

Epistolam ad Galatas die Mart. et Ven. hora 11—12 exegetice illustrat Idem.

Anmerkung. Geistliche Beredsamkeit, siehe III. Jahrgang.

### III. Annus.

Historiam Eccl. Chr. et Patrologiam tradit quotidie hora 9—10 et 3—4 Dr. Mathias Robitsch, Prof. publ. ord.



Theologiæ Moralis partem generalem et ex speciali: Officio hominis erga Deum et se ipsum omnia — quotidie hora 10—11 et 4—5 tradit Dr. Marcellinus Schlager, Prof. publ. ord.

\*Grundzüge der geistlichen Beredsamkeit lehrt Montags von 8—9 Uhr, vorzugsweise für die Hörer des II. und III. Jahrganges der Theologie, der öffentl. ordentl. Professor Dr. Franz Klinger, als Colleg. publ.

#### IV. Annus.

Kirchenrecht lehrt täglich von 8—9 Uhr, der öffentl. ordentl. Professor Dr. Mathias Robitsch.

Pastoraltheologie lehrt täglich von 9—10 Uhr und Montag, Freitag und Samstag, von 3—4 Uhr, der öffentl. ordentl. Professor Dr. Franz Klinger.

Homiletische Uebungen hält Mittwochs von 3—4 Uhr, derselbe.

Praktische Katechetik lehrt Dienstag, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, derselbe.

Anmerkung. Die vormittägigen Collegien werden an allen Wochentagen mit Ausnahme des Donnerstages, die nachmittägigen Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag gehalten.

#### III. Annus.

Historiam Eccl. Chr. et Patrologiam tradit quotidie hora 9—10 et 3—4 Dr. Mathias Robitsch, Prof. publ. ord.

## B. Rechts- und staatswissenschaftliche Facultät.

Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte, wöchentlich 5 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Ferdinand Bischoff, im Hörsaale Nr. IV.

Deutsche Rechtsquellen, wöchentlich 3 Stunden, Donnerstag bis Samstag von 9—10 Uhr, vom a. ö. Prof. Dr. Arnold Luschin, im Hörsaale Nr. I.

Geschichte der Landstände in Oesterreich, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 9—10 Uhr, von demselben, im Hörsaale Nr. II.

Deutsches Privatrecht, wöchentlich 6 Stunden, Montag bis Samstag von 10—11 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Ferdinand Bischoff, im Hörsaale Nr. IV.

Institutionen, wöchentlich 6 Stunden, täglich von 10—11 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Gustav Demelius.

Pandekten (Fortsetzung) Obligationenrecht, wöchentlich 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, von demselben, im Hörsaale Nr. III.

\*Juristische Uebungen (für Vorgesrittenere), zweimal wöchentlich, Dienstag und Freitag von 5—6 $\frac{1}{2}$  Uhr, von demselben, im Hörsaale Nr. I Colleg. publ.

Römische Rechtsgeschichte, wöchentlich 3 Stunden, Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. August Tewes, im Hörsaale Nr. I.

Pandekten (Erbrecht), wöchentlich 6 Stunden, Montag bis Samstag von 12—1 Uhr, von demselben, im Hörsaale Nr. I.

Pandekten (Familienrecht), wöchentlich 3 Stunden, Samstag von 8—9 Uhr und Montag und Dienstag von 3—4 Uhr, von demselben, im Hörsaale Nr. IV.



Quellengeschichte des Kirchenrechtes, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 9—10 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Gross, im Hörsaale Nr. IV.

System des Kirchenrechtes (I. Abtheilung), 4 Stunden wöchentlich, Mittwoch bis Samstag von 9—10 Uhr, von demselben, im Hörsaale Nr. IV.

Oesterreichisches allgemeines Privatrecht, wöchentlich 8 Stunden, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, und Montag, Dienstag und Mittwoch von 12—1 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Adalbert Theodor Michel, im Hörsaale Nr. II.

Strafrecht, wöchentlich 5 Stunden, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Franz Weiss, im Hörsaale Nr. III.

Strafrecht, wöchentlich 5 Stunden, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Ignaz Neubauer, im Hörsaale Nr. II.

\*Praktische Uebungen aus dem Strafrechte, wöchentlich 1 Stunde, Montag von 3—4 Uhr, von demselben, im Hörsaale Nr. II. Colleg. publ.

Verwaltungslehre, wöchentlich 5 Stunden, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, vom a. ö. Prof. Dr. Richard Hildebrand, im Hörsaale Nr. IV.

Nationalökonomie, wöchentlich 5 Stunden, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, von demselben.

Geschichte und Theorie des Bankwesens, wöchentlich 1 Stunde, Freitag von 3—4 Uhr, vom Privatdocenten Dr. Hermann Bischof, im Hörsaale Nr. I.

Europa's politische Neugestaltung seit dem Jahre 1856 (Uebersicht der wichtigsten Veränderungen auf dem Gebiete der europäischen Staatenkunde), 2 Stunden wöchentlich, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Hermann Ignaz Bidermann, im Hörsaale Nr. III.

Geschichte und Theorie der Statistik, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 12—1 Uhr, von demselben, im Hörsaale Nr. III.

Oesterreichisches Staatsrecht (Einleitung und Verfassungsrecht), 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, von demselben, im Hörsaale Nr. III.

Völkerrecht (allgemeines und europäisches) wöchentlich 3 Stunden, Montag bis Mittwoch von 3—4 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Franz Weiss, im Hörsaale Nr. I.

Civilrechtliches Verfahren in Streitsachen, wöchentlich 7 Stunden, Montag bis Freitag von 10—11 und Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Blaschke, im Hörsaale Nr. I.

Wechselrecht, wöchentlich 3 Stunden, Montag, Dienstag und Mittwoch von 11—12 Uhr, von demselben, im Hörsaale Nr. I.

Gerichtliche Medicin für Juristen mit Demonstrationen, wöchentlich 4 Stunden, Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Adolf Schauenstein, im Hörsaale des Institutes für Staatsarzneikunde.

Staatsrechnungswissenschaft, 6 Stunden wöchentlich, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 5—6 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends, vom Docenten Friedrich Hartmann, im Hörsaale Nr. II.

Anmerkung. Herr Privatdocent Dr. Karl Hugelmann wird in diesem Semester keine Vorlesungen halten.



## C. Medicinische Facultät.

Systematische Anatomie des Menschen, 1. Theil, sechsmal in der Woche, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, und Samstag von 11—12 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Julius v. Planer, im anatom. Institute. Harrachgasse Nr. 21.

Anatomische Secir-Uebungen unter der Leitung desselben, täglich während des ganzen Tages vom 1. Oktober bis 15. Mai in den Secirsälen des anatom. Institutes. Specielle Anleitung wird besonders in den Stunden von 2—6 Uhr Nachmittag ertheilt. (Gegen das Honorar eines sechsstündigen Collegiums.)

Topographische Anatomie in Hinblick auf ihre praktisch-medicinische und chirurgische Verwerthung, 3 Stunden wöchentlich, Samstag und Sonntag von 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr, von demselben, ebendasselbst.

Chirurgisch - anatomische Uebungen, in sechswöchentlichen Cursen, unter Anleitung desselben (gegen das Honorar eines sechsstündigen Collegiums) ebendasselbst. Stunde nach Uebereinkunft.

Physiologie, fünfmal in der Woche von 11—12 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Alexander Rollett, im Hörsaale des physiologischen Institutes. Harrachgasse Nr. 21.

Specielle Histologie des Auges, zweimal in der Woche, Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr, von demselben, ebenda.

\*\*Arbeiten im physiologischen Institute, täglich, von demselben. Histologie, dreimal in der Woche, Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr, vom a. ö. Prof. Dr. Victor Ritter v. Ebner, im Hörsaale des physiologischen Institutes. Harrachgasse Nr. 21.

Pharmakologie und Receptirkunde, fünfmal in der Woche von 8—9 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Franz Clar, im Hörsaale der Mineralogie im Universitätsgebäude.

Pharmakognosie, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr, von demselben, ebenda.

Einleitung in die Kinderheilkunde, 3 Stunden wöchentlich, Dien-

stag, Sonnerstag und Samstag von 3—4 Uhr, von demselben, ebenda.

Allgemeine pathologische Anatomie und I. Theil der speciellen pathologischen Anatomie, mit Einschluss der pathologischen Histologie, 8 Stunden wöchentlich, sechsmal von 10—11 Uhr Vormittag, und Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr Nachmittag, vom o. ö. Prof. Dr. Richard Ladislaus Heschl, im Hörsaale für pathologische Anatomie.

Pathologische Secir-Uebungen, dreimal in der Woche, Montag, Dienstag und Mittwoch von 3—4 Uhr, von demselben.

Specielle medicinische Pathologie, Therapie und Klinik, fünfmal in der Woche von 8—10 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Moriz Körner, im allgemeinen Krankenhause.

Specielle chirurgische Pathologie, Therapie und Klinik, fünfmal in der Woche von 10—12 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Ritter v. Rzehaczek, im allgemeinen Krankenhause.

Chirurgische Operationslehre, 3 Stunden in der Woche, Montag, Mittwoch und Freitag von 5 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends, von demselben, ebendasselbst.

Chirurgische Operations-Uebungen, in sechswöchentlichen Cursen, mit beschränkter Anzahl der Theilnehmer, in einer später zu vereinbarenden Stunde, von demselben; gegen das Honorar eines fünfstündigen Collegiums.

Praktische Anleitung zur physikalischen Krankenuntersuchung, in achtwöchentlichen Cursen, 5 Stunden wöchentlich (Stunde nach Uebereinkommen) gegen das Honorar eines fünfständigen Collegiums, vom Privatdocenten Dr. Karl Emele.

Praktische Anleitung zur physikalischen Krankenuntersuchung, vom Privatdocenten Dr. Franz Haimel in sechswöchentlichen Cursen oder zweistündig wöchentlich durch das ganze Semester. Stunde nach Uebereinkommen; gegen das Honorar eines fünfständigen Collegiums.

Theoretisch-praktischer Unterricht in der Augenheilkunde,



fünfmal in der Woche von 12—2 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Blodig, auf der Augenklinik.

Operative Augenheilkunde, in sechswöchentlichen Cursen als fünfständiges Collegium, von 3—4 Uhr, dreimal in der Woche, von demselben.

Theoretisch-praktische Geburtshilfe und Klinik, fünfmal in der Woche von 12—2 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Ritter v. Helly, im Gebäuhause.

Geburtshilfliche Operations-Uebungen, zweimal in der Woche, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, von demselben, im Gebäuhause. (Gegen das Honorar eines fünfständigen Collegiums.)

Gynäkologische Klinik, dreimal in der Woche, Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr, von demselben, im allgemeinen Krankenhause.

Oeffentliche Gesundheitspflege, fünfmal in der Woche von 8—9 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Adolf Schauenstein, im Hörsaale für Staatsarzneikunde.

Gerichtsärztliche Uebungen, wöchentlich zweimal, von demselben, ebendasselbst.

\*\*Theoretische und klinische Vorlesungen über Syphilis, 3 Stunden wöchentlich, vom Privatdocenten Dr. Eduard Lipp auf der Abtheilung für Syphilis und Hautkrankheiten, im allgemeinen Krankenhause. Stunde nach Uebereinkommen. Honorar 10 Gulden; für ganz Befreite 5 Gulden.

\*\*Laryngoscopie, in einem achtwöchentlichen Curs, 3 Stunden wöchentlich, vom Privatdocenten Dr. Karl Emele. Honorar 10 Gulden; für ganz Befreite die Hälfte.

Elektrotherapie, vom Privatdocenten Dr. Franz Haimel, in sechswöchentlichen Cursen. Stunde nach Uebereinkommen. Honorar 10 Gulden; für ganz Befreite die Hälfte.

\*\*Theoretisch-praktischer Unterricht in der Zahnheilkunde, verbunden mit einer ambulatorischen Klinik, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 4—5 $\frac{1}{2}$  Uhr, vom Privatdocenten Dr. Valentin L. Tanzer, im landschaftlichen Krankenhause.

Honorar 6 Gulden; für die vom Collegiengelde Befreiten die halbe oder gänzliche Befreiung giltig.

Ueber Genesis der Heilquellen und deren Indication mit beispielsweise Besprechung wichtigerer, besonders österreichischer Curorte in geologischer, hydrologischer und therapeutischer Beziehung und den nöthigen Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich (nach späterem Uebereinkommen) vom Privatdocenten Dr. Conrad Clar.

\*Landwirthschaftliche Thierheilkunde, wöchentlich 5 Stunden, vom a. ö. Prof. Josef Ritter v. Koch, in später zu bestimmenden Tagen. Colleg. publ.



## D. Philosophische Facultät.

### I. Philosophie und Aesthetik.

Allgemeine praktische Philosophie (Ethik), mit besonderer Hervorhebung der sittlichen Grundlagen des Rechts- und Staatslebens, 5 Stunden in der Woche, vom Montag bis (incl.) Freitag von 8—9 Uhr Vormittags, vom o. ö. Prof. Dr. Josef Nahlowsky, im juristischen Hörsaale Nr. I.

Praktische Philosophie, 5 Stunden in der Woche, Montag bis (incl.) Freitag von 8—9 Uhr, vom a. ö. Prof. Dr. Wilhelm Kaulich, im juristischen Hörsaale Nr. IV.

Grundzüge der philosophischen Pädagogik. 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 2—3 Uhr, von demselben, ebenda.

Erkenntnistheorie. Die logischen und realen Grundlagen der Erfahrung, dreimal in der Woche, Montag, Dienstag und Mittwoch von 5—6 Uhr, vom a. ö. Prof. Dr. Alois Riehl.

Uebersicht der Geschichte der antiken Philosophie, mit besonderer Beziehung auf ihre Bedeutung für die gegenwärtige philosophische Forschung, dreimal in der Woche, Donnerstag, Freitag und Samstag von 5—6 Uhr, von demselben.

Philosophische Uebungen. Erklärung und Kritik von Kant's Prolegomenen zu einer jeden künftigen Metaphysik, zweimal wöchentlich, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, von demselben.

Neuere und neueste Geschichte der Musik, wöchentlich einmal, Dienstag von 12—1 Uhr, vom Privatdocenten Dr. Friedrich v. Hausegger.

### II. Mathematik und Naturwissenschaften.

Geometrie, wöchentlich dreimal, Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Frischauf.

Zahlentheorie, wöchentlich zweimal, Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr, von demselben.

\*Kritik der Hypothesen der Mathematik. Vorkenntnisse: Krümmung und absolute Geometrie, von demselben; Stunde nach Uebereinkommen. Colleg. publ.

Analytische Geometrie, Differential- und Integralrechnung, 3 Stunden in der Woche, Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Ludwig Boltzmann, im Stöckel, Hörsaal Nr. II.

Analytische Mechanik, 3 Stunden in der Woche, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 11—12 Uhr, von demselben, ebenda.

Ueber die Landkartenprojectionen, 3 Stunden wöchentlich, vom a. ö. Prof. Dr. Karl Friesach.

Experimental-Physik (1. Theil), täglich von 9—10 Uhr Vormittag, mit Ausnahme des Samstags, vom o. ö. Prof. Dr. August Toepler, im physikalischen Hörsaale.

Uebungen im Gebrauche der physikalischen Instrumente (mit Vortrag), Montag, Mittwoch und Samstag von 11—12 $\frac{1}{2}$  Uhr, von demselben, ebenda.

Die Hauptsätze der mechanischen Wärmetheorie und ihre Anwendung, 2 Stunden in der Woche, vom a. ö. Prof. Dr. Simon Šubic. (Zeit und Ort nach Uebereinkunft.)

Experimentalchemie, 5 Stunden in der Woche, Dienstag bis (incl.) Samstag von 8—9 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Leopold v. Pebal.

\*\* Praktische Uebungen im chemischen Laboratorium, täglich Vor- und Nachmittag, von demselben.

\*Theoretisch-praktischer Unterricht in der pharmaceutischen Chemie, im Laufe der für die vorgenannten Uebungen festgesetzten Stunden, von demselben. Colleg. publ.

Allgemeine Geologie, zugleich Begründung der Hauptlehren der physischen (nicht mathematischen) Geographie, dreimal in der Woche, von 5—6 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Peters. Karmeliterplatz Nr. 4.

Mineralogische Arbeiten (wozu mindestens ein Collegium über all-



gemeine Anorganographie vorausgesetzt wird), zweimal in der Woche, je 1½ stündig, in mittlerer Tageszeit (Krystallmessung in Abendstunden), von demselben im Cabinet, ebenda.

\*Colleg. publ. Lectüre, Vorträge und Referate vorgeschrittener Studierender über geologische und mineralogische Themen (Seminarcollegium) zweistündig, einmal in der Woche von 5—7 Uhr von demselben.

Allgemeine Botanik (zugleich als Collegium für Mediciner und Pharmaceuten) 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Hubert Leitgeb.

Demonstrationen zur allgemeinen Botanik, 2 Stunden wöchentlich, Sonntag von 10—12 Uhr, von demselben, im botanischen Laboratorium.

Kryptogamenkunde, 2 Stunden in der Woche, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr, von demselben.

Arbeiten im botanischen Laboratorium, täglich, von demselben.

Allgemeine Botanik (auch als Collegium für Mediciner und Pharmaceuten) 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr Abends, vom o. ö. Prof. Dr. Constantin Freiherrn v. Ettingshausen, im Hörsaale Karmeliterplatz Nr. 4.

Ausgewählte Kapitel aus der vergleichenden Anatomie und Entwicklungsgeschichte der Pflanzen, verbunden mit Demonstrationen, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr Abends, von demselben, im Hörsaale Karmeliterplatz Nr. 4.

Leitung selbstständiger Arbeiten, von demselben, im Laboratorium Karmeliterplatz Nr. 4.

Allgemeine Zoologie, 5 Stunden in der Woche, Montag bis (incl.) Freitag von 11—12 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Franz Eilhard Schulze, im zoologischen Auditorium des Joanneum.

\*Vergleichende Osteologie, 1 Stunde in der Woche, Samstag von 11—12 Uhr, von demselben, ebenda. Colleg. publ.

Bau und Systematik der Insekten, wöchentlich 2 Stunden (Stunde nach Vereinbarung), vom Privatdocenten Dr. Vitus Graber.

\* Ueber den zoologischen Unterricht an Mittelschulen, in Verbindung mit praktischen Uebungen, wöchentlich 1 Stunde (nach Vereinbarung), von demselben. Colleg. publ.

Anmerkung. Herr Docent Dr. Wretschko, k. k. Landes-Schulinspector, liest in diesem Semester keine Collegien.

### III. Geschichte und Geographie.

Culturgeschichte des Alterthums, an den vier ersten Wochentagen von 6—7 Uhr Abends, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Weiss, im jurid. Hörsaale Nr. IV.

Historisches Seminar I. Abtheilung. Allgemeine Geschichte; historisch-praktische Uebungen, wöchentlich 2 Stunden, Freitag und Samstag von 6—7 Uhr Abends, von demselben, im gleichen Hörsaale (unentgeltlich.)

Deutsche Geschichte von 1740 bis 1815, 3 Stunden in der Woche, Montag, Dienstag und Mittwoch von 10—11 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Adam Wolf, im Stöckel, Hörsaal Nr. 1.

Urgeschichte des Orients, 2 Stunden in der Woche, Freitag und Samstag von 10—11 Uhr, von demselben, ebenda.

Oesterreichische Geschichte, fünfmal in der Woche, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr Abends, vom o. ö. Prof. Dr. Franz Krones, im juridischen Hörsaale Nr. IV.

Historisches Seminar II. Abtheilung (Oesterreichische Geschichte.) Uebungen im Bereiche der Quellen des Zeitalters der Hohenstaufen, zweimal die Woche, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr Abends, von demselben, ebenda (unentgeltlich.)

Geschichte des österreichischen Münzwesens seit dem 13. Jahrhundert, zweimal die Woche, vom a. ö. Prof. Dr. Friedrich Pichler.

\* Die hieroglyphischen Stelen verglichen mit den römischen Grabsteinen, einmal die Woche, von demselben. Colleg. publ.

Herr Professor Dr. Robert Roesler hat einen Urlaub für den Wintersemester 1873/74.



#### IV. Philologie und Archæologie.

Elemente der Sanskritgrammatik, zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr Abends, vom o. ö. Prof. Dr. Johannes Schmidt, im philolog. Hörsaale.

Einleitung in das Studium der vergleichenden Sprachwissenschaft, dreistündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr Abends, von demselben, ebenda.

Griechische Mythologie unter Berücksichtigung der betreffenden Kunstwerke, wöchentlich 4 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Schenkl, im philologischen Hörsaale.

Sophokles Oedipus auf Kolonos, wöchentlich dreimal, Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr, von demselben, ebenda.

Philologisches Seminar. I. Lateinische Abtheilung: A. Interpretation von Cicero de republica, wöchentlich 2 Stunden, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr. B. Uebungen im lateinischen Stile und Kritik der Seminararbeiten, wöchentlich 1 Stunde, Freitag von 10—11 Uhr, von demselben, ebenda (unentgeltlich.)

Griechische Metrik, 3 Stunden in der Woche, Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Max Ritter v. Karajan, im philologischen Hörsaale.

Römische Historiographie bis auf T. Livius nebst Erläuterung ausgewählter Stücke der ersten Dekade des livianischen Geschichtswerkes, 2 Stunden in der Woche, Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr, von demselben, ebenda.

Philologisches Seminar. II. Griechische Abtheilung: A. Interpretation des homerischen Hymnos an Demeter, zweimal in der Woche, Montag und Mittwoch von 8—9 Uhr. B. Stilistisch-metrische Uebungen und Recension der Seminararbeiten, einmal in der Woche, Freitag von 8—9 Uhr, von demselben, ebenda (unentgeltlich.)

\* J. J. Winckelmann's Leben und Schriften, einmal die Woche, Dienstag von 4—5 Uhr, von demselben, ebenda. Colleg. publ.

Plato's Protagoras, dreimal die Woche, Montag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Wilhelm Kergel, im philologischen Hörsaale.

\* Philologische Uebungen an des Sophokles König Oedipus, wöchentlich 2 Stunden, Mittwoch von 12—1 Uhr und Samstag von 11—12 Uhr, von demselben, ebenda. Colleg. publ.

\* Philologische Uebungen an Vergil. Aen. II, zweimal in der Woche, Dienstag und Samstag von 12—1 Uhr, von demselben, ebenda. Colleg. publ.

Herodot lib. I, wöchentlich 2 Stunden (die Stunden nach Vereinbarung), vom Privatdocenten Dr. Alois Goldbacher.

Die Nibelungen, Lesung und Erklärung, dreimal die Woche, Montag, Dienstag und Mittwoch von 12—1 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Anton Schönbach.

\* Mittelhochdeutsche Uebungen, einmal die Woche, Donnerstag von 11—1 Uhr, von demselben. Colleg. publ.

\* Geschichte der deutschen Literatur im XIX. Jahrhundert (mit Rücksicht auf die Entwicklung der europäischen Literaturen überhaupt) zweimal die Woche, Montag und Dienstag von 11—12 Uhr, von demselben. Colleg. publ.

Lectüre und Erklärung altdeutscher Erzählungen (Meier Helmbrecht, Otto mit dem Barte), wöchentlich zweimal, vom Privatdocenten Adalbert Jeitteles. Die Angabe der Stunden und des Hörsaales erfolgt mittels Anschlagens.

Storia della Letteratura Italiana: Dei Poeti dei primi secoli, un' ora per settimana, al Lunedì dalle 12—1, il prof. ord. Dott. Antonio Lubin. Sala Nr. II dello Stöckel.

Interpretazione della Divina Commedia: il Paradiso, due ore per settimana, al Mercoledì e Venerdì, dalle 12—1, il medesimo come sopra.

Esercizj di Lingua Italiana, due ore per settimana, al Martedì e Giovedì dalle 12—1, il med.° come sopra.

Der slavische Consonantismus, 1 Stunde wöchentlich, Montag von



4—5 Uhr, vom a. ö. Prof. Dr. Gregor Krek, im philologischen Hörsaale.

Slavische Literaturgeschichte (Fortsetzung), 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 4—5 Uhr, von demselben, ebenda.  
Grundzüge der slavischen Mythologie, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 4—5 Uhr, von demselben, ebenda.

### V. Neuere Sprachen.

Französische Stilistik und Literatur mit französischem Vortrage, wöchentlich 2 Stunden, Montag und Donnerstag, vom öffentlichen Lehrer Josef Beriswyl.

Formenlehre der französischen Sprache nebst Uebungen, wöchentlich 2 Stunden, Dienstag und Freitag, von demselben.

Anmerkung. Herr Moriz Volke wird nur bei genügender Hörerzahl eigene Vorlesungen über englische Sprache an der Universität halten, anderen Falles ladet er darauf Reflectirende ein, den von ihm an der technischen Hochschule gehaltenen beizuwohnen.

### VI. Fertigkeiten.

Turnunterricht ertheilt der öffentliche Lehrer der Turnkunst, August Augustin.

Anmerkung. Zufolge der Errichtung eines eigenen Turnkurses für Lehramtskandidaten und einer bezüglichen Prüfungs-Commission werden im Laufe des nächsten Studienjahres auch Vorträge über Anatomie und Physiologie und über Geschichte des Turnens von den Professoren v. Planer und Krones abgehalten werden.

Das Nähere wird seiner Zeit besonders kundgemacht.

Stenographie (deutsche), jeden Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, vom öffentlichen Lehrer Ignaz Wolf. (Hörsaal wird später bestimmt werden.)

## Wissenschaftliche Hilfsmittel, Institute und Sammlungen mit den betreffenden Vorständen.

### A. An der k. k. Universität.

#### a) An der medicinischen Facultät.

Anatomisches Institut mit dem Museum für menschliche Anatomie, Harrachgasse Nr. 21. Vorstand: Prof. Dr. v. Planer.

Physiologisches Institut, Harrachgasse Nr. 21. Vorstand: Prof. Dr. Rollett.

Pharmakognostische und pharmakodynamische Sammlung, im Universitätsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Clar.

Pathologisch-anatomisches Institut und Museum, im allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Heschl.

Medicinische Klinik, ebendasselbst. Vorstand: Prof. Dr. Körner.

Chirurgische Klinik, chirurgische Instrumenten- und Bandagensammlung, im allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Ritter von Rzehaczek.

Augenklinik. Vorstand: Prof. Dr. Blodig.

Geburtshilfliche Klinik. Gebärhause. Vorstand: Prof. Dr. Ritter v. Helly.

Gynäkologische Klinik, im allgemeinen Krankenhause. Vorstand: Prof. Dr. Ritter v. Helly.

Laboratorium für physiologische und pathologische Chemie, im allgemeinen Krankenhause.

Institut für Staatsarzneikunde, im Universitätsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Schauenstein.







# Uebersicht

der  
Vorlesungen nach den Stunden, in welchen sie im Winter-Semester 1873/74 gehalten werden.

Stunde	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Medicin	Philosophie
8-9	* Grundzüge der geistlichen Beredsamkeit, 1 St., Prof. Dr. Klingger. Colleg. publ. Kirchenrecht, 5 St., Prof. Dr. Robitsch.	Pandekten (Familienrecht) 1 St., Prof. Dr. Tewes.	Pharmakologie und Rezeptirkunde, 5 St., Prof. Dr. Clar. Oeffentliche Gesundheitspflege, 5 St., Prof. Dr. Schauenstein.	Allgemeine praktische Philosophie (Ethik) 5 St., Prof. Dr. Nahlowsky. Praktische Philosophie, 5 St., Prof. Dr. Kaulich. Experimentalchemie, 5 St., Prof. Dr. v. Pebal. Theoretisch-praktischer Unterricht in der pharmaceutischen Chemie, derselbe. Philologisches Seminar II., 3 St., Prof. Dr. Ritter v. Karajan.
8-10			Specielle medicinische Pathologie, Therapie und Klinik, 10 St., Prof. Dr. Körner.	
8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -10			Topographische Anatomie, 3 St., Prof. Dr. v. Planer.	
9-10	Theologia fundamentalis, 5 hor., Dr. Worm, Supplens. Theologia dogmatica, 5 hor., Prof. Dr. Stanonik. Historia Eccl. Chr. et Patrologia, 5 hor., Prof. Dr. Robitsch. Pastoraltheologie, 5 St., Prof. Dr. Klinger.	Deutsche Rechtsquellen, 3 St., Prof. Dr. Luschin. Geschichte der Landstände in Oesterreich, 2 St., derselbe. Römische Rechtsgeschichte, 3 St., Prof. Dr. Tewes. Quellengeschichte des Kirchenrechts, 2 St., Prof. Dr. Gross. System des Kirchenrechts 4 St., derselbe. Oesterreichisches Staatsrecht, 5 St., Prof. Dr. Bidermann. Gerichtliche Medicin für Juristen, 4 St., Prof. Dr. Schauenstein.	Specielle Histologie des Auges, 2 St., Prof. Dr. Rollett. Histologie, 3 St., Prof. Dr. Ritter v. Ebner.	Experimental-Physik, 5 St., Prof. Dr. Toepler. Griechische Metrik, 3 St., Prof. Dr. Ritter v. Karajan. Römische Historiographie, 2 St., derselbe.

Stunde	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Medicin	Philosophie
10-11	Lingua hebraica, 3 hor., Prof. Dr. Fruhmänn. Liber primus Regum 2 hor., idem. Evangelium s. Matthaei, 5 hor., Prof. Dr. Pözl. Theologia moralis, 5 hor., Prof. Dr. Schlager. Praktische Katechetik, 3 St., Prof. Dr. Klingger.	Deutsches Privatrecht, 6 St., Prof. Dr. Bischoff. Institutionen, 6 St., Prof. Dr. Demelius. Strafrecht, 5 St., Prof. Dr. Weiss. Strafrecht, 5 St., Prof. Dr. Neubauer. Civilrechtliches Verfahren in Streitsachen, 5 St., Prof. Dr. Blaschke.	Systematische Anatomie des Menschen, 5 St., Prof. Dr. v. Planer. Allgemeine und specielle pathologische Anatomie und pathologische Histologie, 6 St., Prof. Dr. Heschl.	Geometrie, 3 St., Prof. Dr. Frischauf. Zahlentheorie, 2 St., derselbe. Deutsche Geschichte von 1740 bis 1815, 3 St., Prof. Dr. Wolf. Urgeschichte des Orients, 2 St., derselbe. Griechische Mythologie, 4 St., Prof. Dr. Schenkl. Philologisches Seminar I., 1 St., derselbe.
10-12			Specielle chirurgische Pathologie, Therapie und Klinik, 10 St., Prof. Dr. Ritter v. Rzehaczek.	Demonstrationen zur allgemeinen Botanik, 2 St., Prof. Dr. Leitgeb.
11-12	Introductio in ss. Vet. Foed. Libros, 3 hor., Prof. Dr. Fruhmänn. Lingua arabica, 2 hor., idem. Epistola ad Galatas, 2 hor., Prof. Dr. Pözl.	Deutsche Reichs- u. Rechtsgeschichte, 5 St., Prof. Dr. Bischoff. Pandekten (Obligationenrecht) 4 St., Prof. Dr. Demelius. Oesterr. allem. Privatrecht, 5 St., Prof. Dr. Michel. Nationalökonomie, 5 St., Prof. Dr. Hildebrand. Civilrechtliches Verfahren in Streitsachen, 2 St., Prof. Dr. Blaschke. Wechselrecht, 3 St., derselbe.	Systematische Anatomie des Menschen, 1 St., Prof. Dr. v. Planer. Physiologie, 5 St., Prof. Dr. Rollett.	Analytische Geometrie, Differential- und Integralrechnung, 3 St., Prof. Dr. Boltzmann. Analytische Mechanik, 3 St., derselbe. Allgemeine Zoologie, 5 St., Prof. Dr. Schulze. *Vergleichende Osteologie, 1 St., derselbe. Colleg. publ. Sophokles Oedipus auf Kolonos, 3 St., Prof. Dr. Schenkl. Philologisches Seminar I., 2 St., derselbe. *Philologische Uebungen an des Sophokles König Oedipus, 1 St., Prof. Dr. Kergel. Colleg. publ. Geschichte der deutschen Literatur im XIX. Jahrhunderte, 2 St., Prof. Dr. Schönbach.



Stunde	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Medicin	Philosophie
11-12 1/2				Uebungen im Gebrauche der physikalischen Instrumente 4 1/2 St., Prof. Dr. Toepler.
11-1				*Mittelhochdeutsche Uebungen, 2 St., Prof. Dr. Schönbach. Colleg. publ.
		Pandekten (Erbrecht) 6 St., Prof. Dr. Tewes. Oesterr. allem. Privatrecht, 3 St., Prof. Dr. Michel. Verwaltungslehre, 5 St., Prof. Dr. Hildebrand. Europa's politische Neugestaltung seit dem Jahre 1856, 2 St., Prof. Dr. Bidermann. Geschichte und Theorie der Statistik, 1 St., derselbe.		Neuere und neueste Geschichte der Musik, 1 St., Privatdocent Dr. Hausegger. Allgemeine Botanik, 3 St., Prof. Dr. Leitgeb. Kryptogamenkunde, 2 St., derselbe. Platos Protagoras, 3 St., Prof. Dr. Kergel. *Philologische Uebungen an des Sophokles König Oedipus, 1 St., derselbe. Colleg. publ. *Philologische Uebungen an Vergil. Aen. II., 2 St., derselbe. Colleg. publ. Die Nibelungen; Lesung und Erklärung, 3 St., Prof. Dr. Schönbach. Storia della Letteratura Italiana un' ora, Prof. Dr. Lubin. Interpretazione della Divina Commedia, due ore, il medesimo. Esercizj di Lingua Italiana, due ore, il medesimo.
12-1				
12-2			Theoretisch-praktischer Unterricht in der Augenheilkunde, 10 St., Prof. Dr. Blodig. Theoretisch-praktische Geburtshilfe und Klinik, 10 St., Prof. Dr. Ritter v. Helly.	

Stunde	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Medicin	Philosophie
2-3				Grundzüge der philosophischen Pädagogik, 3 St., Prof. Dr. Kaulich.
2-6			Spezielle Anleitung zu anatomischen Secir-Uebungen, 4 St., Prof. Dr. v. Planer.	
3-4	Theologia dogmatica, 4 hor., Prof. Dr. Stanonik. Historia Eccl. Chr. et Patrologia, 4 hor., Prof. Dr. Robitseh. Pastoraltheologie, 3 St., Prof. Dr. Klinger. Homiletische Uebungen, 1 St., derselbe.	Pandekten (Familienrecht) 2 St., Prof. Dr. Tewes. *Praktische Uebungen aus dem Strafrechte, 1 St., Prof. Dr. Neubauer. Völkerrecht, 3 St., Prof. Dr. Weiss. Geschichte und Theorie des Bankwesens, 1 St., Privatdocent Dr. Bischof.	Einleitung in die Kinderheilkunde, 3 St., Prof. Dr. Clar. Allgemeine und spezielle pathologische Anatomie und pathologische Histologie, 2 St. Prof. Dr. Heschl. Pathologische Secir-Uebungen, 3 St., derselbe. Operative Augenheilkunde, 3 St., Prof. Dr. Blodig.	Stenographie, 2 St., öffentl. Lehrer Wolf.
4-5	Evangelium s. Matthaei, 2 hor., Prof. Dr. Pözl. Exercitia interpretationis, 2 hor., idem. Theologia moralis, 4 hor., Prof. Dr. Schlager.		Pharmakognosie, 3 St., Prof. Dr. Clar.	Oesterreichische Geschichte, 5 St., Prof. Dr. Krones. *J. J. Winkelmann's Leben und Schriften, 1 St., Prof. Dr. Ritter v. Karajan. Colleg. publ. Der slavische Consonantismus, 1 St., Prof. Dr. Krek. Slavische Literaturgeschichte, 2 St., derselbe. Grundzüge der slavischen Mythologie, 1 St., derselbe.
4-5 1/2			Theoretisch-praktischer Unterricht in der Zahnheilkunde, 3 St., Privatdocent, Dr. Tanzer.	
5-6			Geburtshilfliche Operations-Uebungen, 2 St., Prof. Dr. Ritter v. Helly. Gynäkologische Klinik, 3 St., derselbe.	Erkenntnistheorie. Die logischen und realen Grundlagen der Erfahrung, 3 St., Privatdocent Dr. Riehl. Uebersicht der Geschichte der antiken Philosophie, 3 St., derselbe. Allgemeine Geologie, 3 St., Prof. Dr. Peters. Historisches Seminar II., 2 St., Prof. Dr. Krones. Einleitung in das Studium der vergleichenden Sprachwissenschaft 3 St., Prof. Dr. Schmidt.







# Uebersicht

über die Zahl der Studirenden im Sommer-Semester 1873.

		Inländer	Ausländer	Zusammen
<b>Theologen,</b>	immatrikulirte	71	1	72
	ausserordentliche	25	—	25
<b>Juristen,</b>	immatrikulirte	330	8	338
	ausserordentliche	10	—	10
<b>Mediciner,</b>	immatrikulirte	230	4	234
	ausserordentliche	9	1	10
<b>Philosophen,</b>	immatrikulirte	154	3	157
	ausserordentliche	10	—	10
<b>Pharmaceuten</b>		68	1	69
		<b>907</b>	<b>18</b>	<b>925</b>

